

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **30. August 2017** schriftlich an. Fax, E-Mail oder Online unter: www.ajs-bw.de.

Teilnahmebeschränkung 40 Personen

Teilnahmegebühr 40,00 €

incl. Verpflegung

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Anmeldebestätigung

Erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE75 6012 0500 0008 7018 00

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage später als **30.08.2017** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €.

Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Susann Breinbauer

Tel.: 0711/2 37 37 12

breinbauer@ajs-bw.de

Bernhild Manske-Herlyn

Tel.: 0711/2 37 37 13

manske-herlyn@ajs-bw.de

Tagungsort

Mehrgenerationenhaus LINDE

Zentrum für Begegnung, Jugend & Kultur

Alleenstr. 90

73230 Kirchheim unter Teck

Anreise

<https://www.linde-kirchheim.de/anfahrt.html>

Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte des Kreisjugendrings Esslingen e.V., sowie Mitarbeitende der Kooperationspartner aus Jugendhilfe und Schulen des Landkreises Esslingen und weitere Interessierte.

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

Kooperations-Fachtag

Resilienzförderung

Ein Grundbaustein für Prävention
von sexueller Gewalt

14. September 2017

Linde, Kirchheim/Teck



Kreisjugendring Esslingen
in Kooperation mit der
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Resilienzförderung

Ein Grundbaustein für Prävention von sexueller Gewalt

„Wenn sich Personen trotz gravierender Belastungen oder widriger Lebensumstände psychisch gesund entwickeln, spricht man von Resilienz.“ (aus „Resilienz“, Fröhlich-Gildhoff, Rönna-Böse, 2011 Ernst Reinhardt Verlag München Basel)

Obwohl Menschen in jedem Zeitalter Belastungen und Widrigkeiten ausgesetzt waren, ist das Thema „Resilienz“ gerade heute mehr denn je von Bedeutung. Pädagogische Fachkräfte begegnen täglich Kindern und Jugendlichen, die nicht in einem Umfeld aufwachsen, in dem sie die notwendige Geborgenheit, Sicherheit und Fürsorge erfahren, um sich zu einem selbst-wirksamen und mündigen Menschen entwickeln zu können. Dabei ist hier die Rede sowohl von geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die Krieg und großen Gefahren ausgesetzt waren, als auch von vielen anderen jungen Menschen. Sie alle besuchen schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen, wo pädagogische Fachkräfte dazu beitragen können, ihre Resilienz-fähigkeit zu stärken. Dafür soll dieser Fachtag wichtige Impulse geben.

Neben grundlegenden Informationen zur Resilienzforschung sollen durch den Fokus auf die Prävention von sexualisierter Gewalt hilfreiche Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie pädagogische Fachkräfte in Schule und Jugendhilfe sensibel mit Betroffenen umgehen können.

Dazu werden zwei ausführliche Vorträge mit anschließendem Austausch und vier Workshops angeboten, die parallel zueinander stattfinden. Den Veranstalterinnen ist es ein Anliegen, genügend Zeit für Information und Vertiefung durch praktische Übungen zu ermöglichen, um Handwerkszeug für den Alltag mitnehmen zu können.

Wir freuen uns auf reges Interesse:
Heidi Kaufmann, Sylvia Pahic-Labsch, Bernhild Manske-Herlyn

09.15 Uhr

Begrüßung

Bernhild Manske-Herlyn, Heidi Kaufmann

10:30 Uhr

Schatzkiste Resilienz – ein Zauberwort?

Prof. Dr. Maike Rönna-Böse

Altersentsprechende Resilienzfaktoren in der Pädagogik stehen ebenso im Fokus wie erfolgsbestimmende Voraussetzungen der Umsetzung

11:30 Uhr

Pause

11:45 Uhr

Grundlegende Aspekte der Prävention von sexueller Gewalt

Prof. Dr. Julia Gebrande

Prävention setzt bei Stärken an und fördert diese – auch bei bereits betroffenen oder übergreifigen Mädchen und Jungen

13:15 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr

Workshops

1. **Angebote zur Prävention in der Schule**
Martina Huck

2. **Heartbeat gegen Gewalt in Teenagerbeziehungen**
Armin Krohe-Amann

3. **Selbstbehauptung – das Selbstvertrauen in die eigenen Kräfte stärken**
Andrea Durner

4. **Sexuelle Bildung als Kernaspekt der Prävention sexualisierter Gewalt in Jungen*gruppen am Beispiel von Pornografie**
Patrick Herzog

16.30 Uhr

Kaffee und Kuchen

Rückmeldung und Anregungen zum weiteren Vorgehen im KJR

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung

Bernhild Manske-Herlyn

Fachreferentin

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Kooperationspartnerinnen

Heidi Kaufmann

Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH)

Kreisjugendring Esslingen

Sylvia Pahic-Labsch

Fachbereichskoordination Schulsozialarbeit

Kreisjugendring Esslingen

Referent/-innen

Prof. Dr. Maike Rönna-Böse

Studiengangsleitung Pädagogik der Kindheit
EH Freiburg

Prof. Dr. phil. Julia Gebrande

Professur „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“

Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH)

M.A. Soziale Arbeit, FHS Esslingen

Referent/-innen Workshops

Martina Huck

Armin Krohe-Amann

Andrea Durner

Patrick Herzog

Nähere Informationen zu den Referent/-innen und Inhalten der Workshops finden Sie unter www.ajs-bw.de

Büchertisch

Material und Infos

wichtige Qualitätsstandards und neue Literatur

